



Universität Ulm | 89069 Ulm | Germany

**Zentrale Lehrveranstaltungsevaluation
der Nicht-Medizinischen Fakultäten
Leitung**

Dr. Katrin Behaghel
Stabsstelle Qualitätsmanagement und
Berichtswesen
Helmholtzstraße 16
89081 Ulm, Germany
Tel: +49 731 50-25103
Fax: +49 731 50-12-25103
evaluation@uni-ulm.de

Ansprechpartner in den Fakultäten
siehe Fußzeile

Katrin Behaghel

Ansprechpartner in den Fachbereichen

Biologie: Benjamin Stegmann (benjamin.stegmann@uni-ulm.de), Fr. Windeck (50-23931, annemarie.windeck@uni-ulm.de)
Chemie: Patrick Weggler (patrick.weggler@uni-ulm.de), Sebastian Uhlmann (sebastian.uhlmann@uni-ulm.de)
Physik: Fabian Klöck (fabian.kloeck@uni-ulm.de)
Advanced Materials: Karl Mandel (karl-sebastian.mandel@uni-ulm.de)
Mathematik: Albert Mink (albert.mink@uni-ulm.de), Fr. Schulz (50-2360, anastasia.schulz@uni-ulm.de)
Wirtschaftswissenschaften: Ferdinand Turnwald (ferdinand.turnwald@web.de), Fr. Schiller (50-24261, cornelia.schiller@uni-ulm.de)
Informatik: Marcus Bombe (marcus.bombe@uni-ulm.de)
Elektrotechnik: Anett Güntzel (anett.guentzel@uni-ulm.de), Clemens Hafner (clemens.hafner@uni-ulm.de)



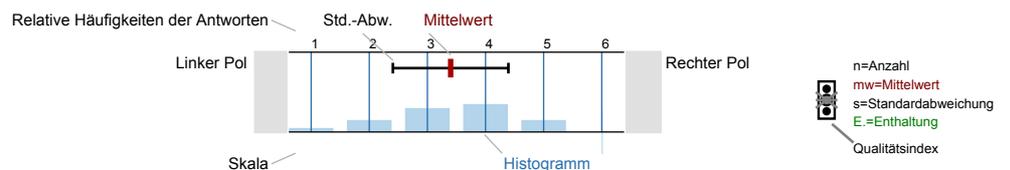
Globalwerte

Strukturierung des Stoffs		mw=4.9 s=1
Klarheit der Stoffvermittlung		mw=4.5 s=1
Engagement und Aktivierung		mw=5.2 s=1
Interessantheit der Darstellung		mw=5 s=1
Soziales Klima		mw=5.8 s=0.7
Medien und Materialien		mw=4 s=1
Anforderung		mw=4.1 s=1.2
Organisation		mw=5.1 s=1
Lernzuwachs		mw=4.8 s=0.9
Interessenförderung		mw=4.5 s=1
Gesamtbeurteilung		mw=5.3 s=1

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



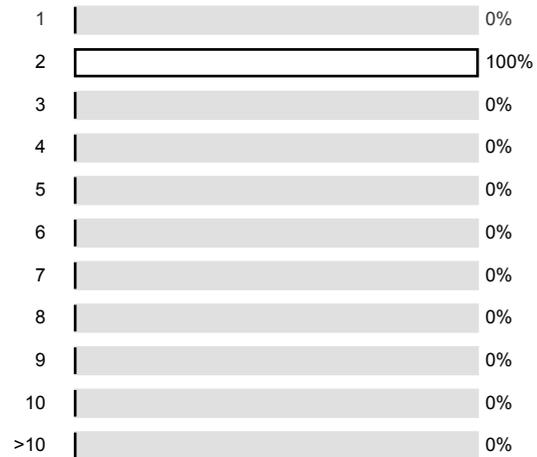
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

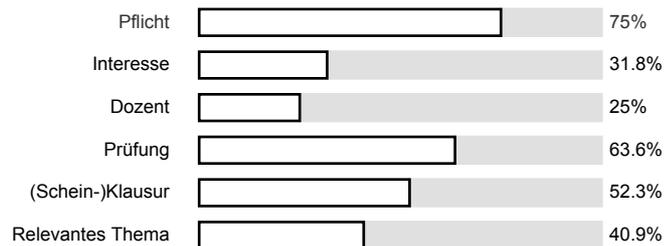
1_A) In welchem Fachsemester studieren Sie?

n=42



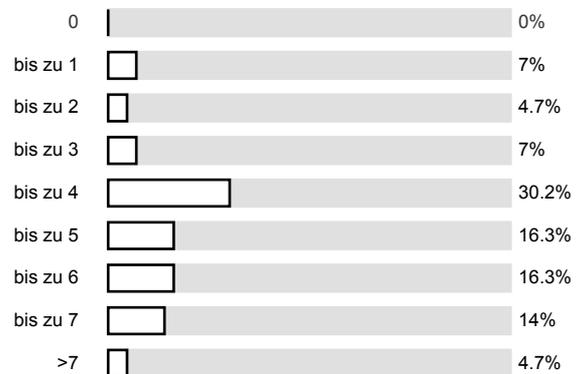
2_A) Besuchsgrund (mehrere Angaben möglich):

n=44



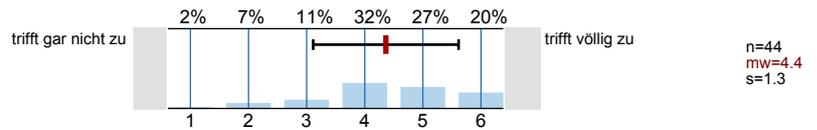
3_A) Wie viel Nachbearbeitungszeit bringen Sie für diese Veranstaltung auf (Std./Woche)?

n=43



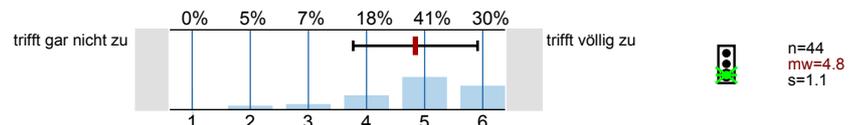
Vorwissen

- 4_A) Ich verfüge über ausreichend Vorwissen, um die Inhalte gut verstehen zu können.

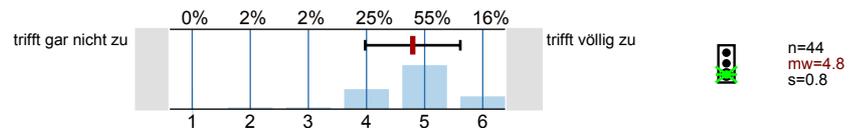


Strukturierung des Stoffs

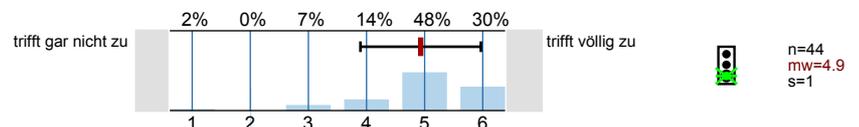
- 5_A) Der Dozent gibt häufig hilfreiche Zusammenfassungen und Stoffübersichten.



- 5_B) Der Dozent stellt häufig Querbezüge her.

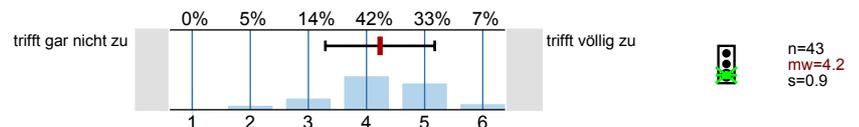


- 5_C) Die Gliederung des Stoffes (roter Faden) ist stets nachvollziehbar.

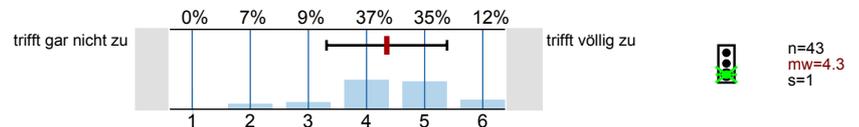


Klarheit der Stoffvermittlung

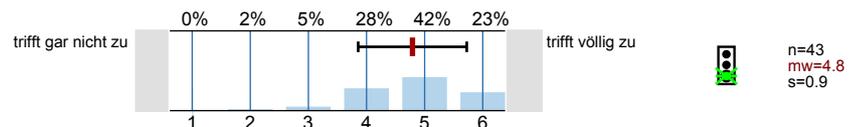
- 6_A) Es werden viele Bezüge zur Praxis und konkrete Erfahrungen vermittelt.



- 6_B) Der Stoff wird sehr gut mit Beispielen oder Experimenten veranschaulicht.

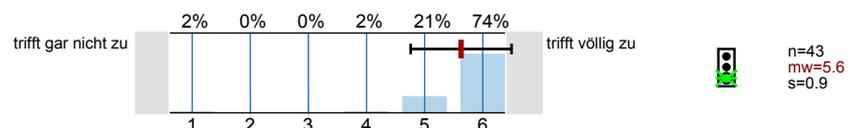


- 6_C) Schwierige Sachverhalte werden verständlich erklärt.

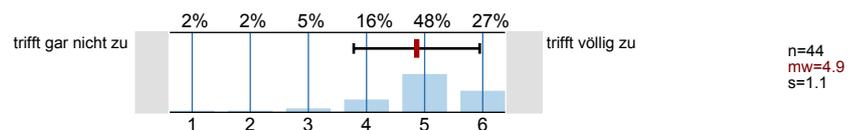


Engagement und Aktivierung

- 7_A) Man merkt, dass dem Dozenten der Lernerfolg der Studierenden wichtig ist.

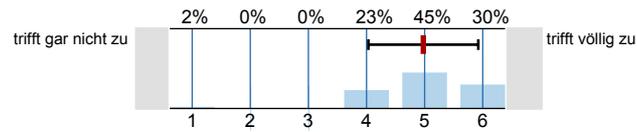


- 7_B) Der Dozent motiviert zu einer aktiven Teilnahme.



Interessantheit der Darstellung

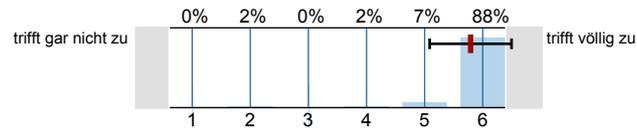
8_A) Der Dozent hält die Veranstaltung in interessanter Form.



n=44
mw=5
s=1

Soziales Klima

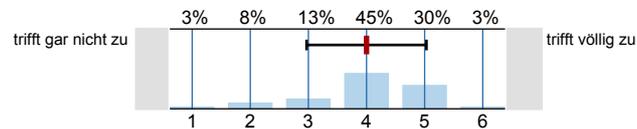
9_A) Der Dozent ist sehr freundlich im Umgang mit den Studierenden.



n=43
mw=5.8
s=0.7

Medien und Materialien

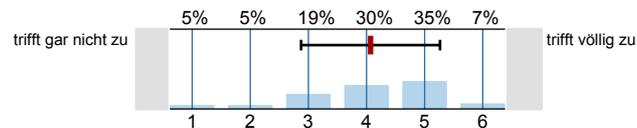
10_A) Die eingesetzten Medien und Materialien sind eine große Hilfe beim Verstehen des Inhalts.



n=40
mw=4
s=1

Anforderung

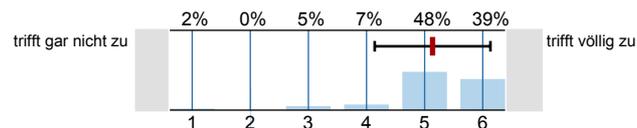
11_A) Das Tempo der Stoffvermittlung ist nicht zu schnell.



n=43
mw=4.1
s=1.2

Organisation

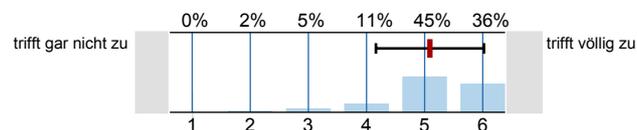
12_A) Die Veranstaltung ist sehr gut organisiert.



n=44
mw=5.1
s=1

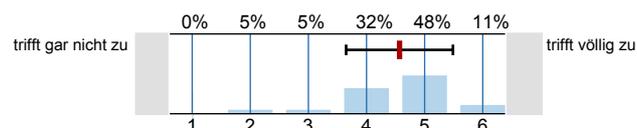
Lernzuwachs

13_A) Ich lerne viel in der Veranstaltung.



n=44
mw=5.1
s=0.9

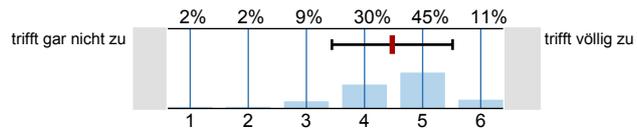
13_B) Ich gewinne ein tiefes Verständnis des Stoffs in der Veranstaltung.



n=44
mw=4.6
s=0.9

Interessenförderung

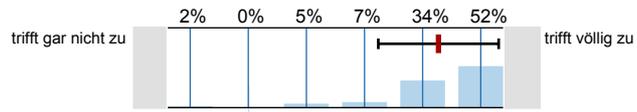
14_A) Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Stoffgebiet.



n=44
mw=4.5
s=1

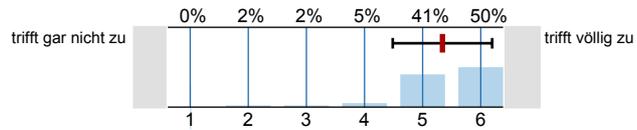
Gesamtbeurteilung

15_A) Der Besuch der Veranstaltung lohnt sich sehr.



n=44
mw=5.3
s=1

15_B) Alles in allem ist die Veranstaltung sehr gut.

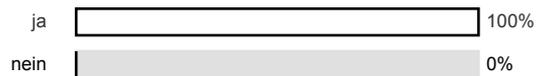


n=44
mw=5.3
s=0.9

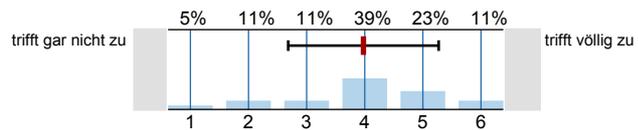
Übung

16_A) Haben Sie an einer Übung zu dieser Vorlesung teilgenommen?

n=44

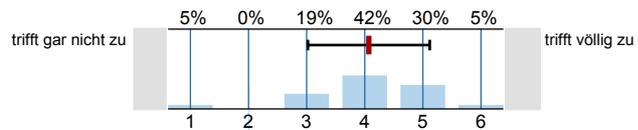


17_A) Vorlesungen und Übungen sind sehr gut aufeinander abgestimmt.



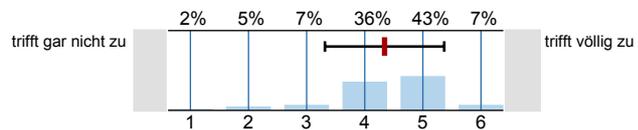
n=44
mw=4
s=1.3

17_B) Die Übungen tragen sehr zum Verständnis der Vorlesung bei.



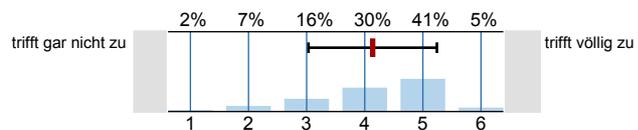
n=43
mw=4.1
s=1.1

17_C) Alles in allem ist der Übungsbetrieb sehr gut.



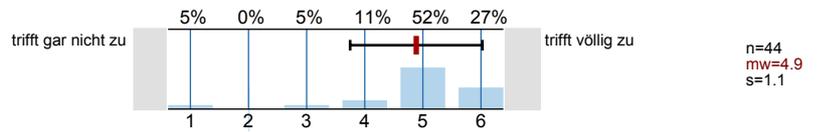
n=44
mw=4.3
s=1

18_A) Die Erklärungen in den Übungen sind sehr verständlich.

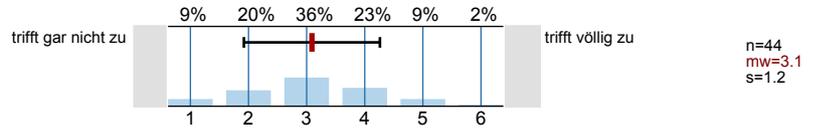


n=44
mw=4.1
s=1.1

18_B) Man merkt, dass dem Übungsleiter der Lernerfolg der Studierenden wichtig ist.



19_A) Ich konnte alle Übungsaufgaben lösen.



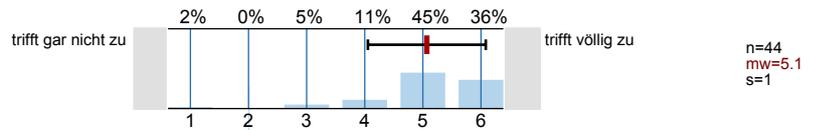
Tutorium

20_A) Haben Sie an einem Tutorium zu dieser Vorlesung teilgenommen?

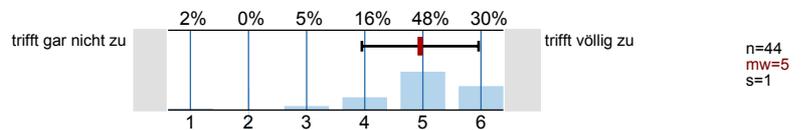
n=44



21_A) Das Tutorium ist eine große Hilfe beim Verstehen des Inhalts.



21_B) Im Tutorium wird der Stoff sehr gut vermittelt



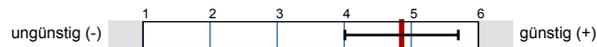
19_A) Ich konnte alle Übungsaufgaben lösen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	mw=3.1
21_A) Das Tutorium ist eine große Hilfe beim Verstehen des Inhalts.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	mw=5.1
21_B) Im Tutorium wird der Stoff sehr gut vermittelt	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	mw=5

Präsentationsvorlage

Vorlesung Höhere Mathematik II für Physiker Michael Lehn Erfasste Fragebögen = 44

Wird der Stoff gut strukturiert? (Gliederung, roter Faden, Zusammenfassungen, Übersichten, Querbezüge)

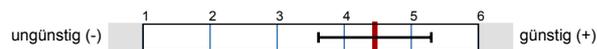
Strukturierung des Stoffs



mw = 4.9

Wird der Stoff klar vermittelt? (Klarheit durch Beispiele, Praxisbezüge, Experimente und gutes Erklären von Schwierigem)

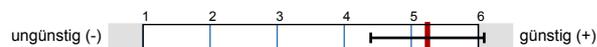
Klarheit der Stoffvermittlung



mw = 4.5

Wie sind Engagement und Aktivierung? (Ist dem D. der Lernerfolg der S. wichtig? Motivation zu aktiver Teilnahme?)

Engagement und Aktivierung



mw = 5.2

Wird die Veranstaltung in interessanter Form gehalten?

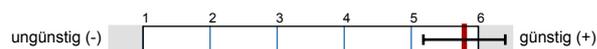
Interessantheit der Darstellung



mw = 5

Wie ist die Atmosphäre? (Ist D. freundlich im Umgang mit S.?)

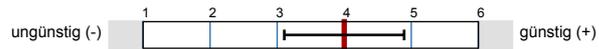
Soziales Klima



mw = 5.8

Helfen die Medien/Materialien beim Verstehen?

Medien und Materialien



$mw = 4$

Ist das Tempo der Stoffvermittlung nicht zu schnell?

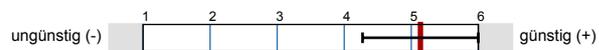
Anforderung



$mw = 4.1$

Wie ist die Organisation allgemein?

Organisation



$mw = 5.1$

Lehrerfolg 1: Wird viel in der Veranstaltung gelernt? Wird ein gründliches Verständnis erworben?

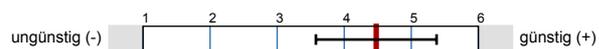
Lernzuwachs



$mw = 4.8$

Lehrerfolg 2: Wird durch die Veranstaltung das Interesse am Stoff gefördert?

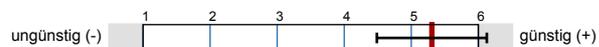
Interessenförderung



$mw = 4.5$

Lehrerfolg 3: Lohnt sich der Besuch? Ist die Veranstaltung insgesamt gut?

Gesamtbeurteilung



$mw = 5.3$

Auswertungsteil der offenen Fragen

22 A) Was ist besonders gut an der Veranstaltung/Vorlesung?

Der Dozent

gut strukturiertes, einheitliches Skript
gutes Team
freundschaftlicher Umgang

Professor Lehn hat schöne Handschrift Er spricht sehr gut hochdeutsch. Und er nimmt wichtig die Studenten. Am wichtigste er macht die Tafel immer so sauber.

Gute Vermittlung durch Ameisen, Rattenschwänze, Flugzeuge, ..., Grafiken
Dozent ist kooperativ (Vorlesung verschoben, Übungsklausur vorrechnen)
Dozent spontan (crashkurs)
- Forum - Übungsklausuren zur Übungsklausur

- gute Beispiele
- Dozent ist am Besuehrerfolg der Studenten interessiert und beantwortet Fragen ausführlich

Das Tutorium ist klasse.

Der Dozent ist sehr motiviert und freundlich und nimmt sich extra Zeit eine Probeklausur vorzurechnen
Die Übungsklausuren sind gut um sich selbst ein zu schätzen

Das Parli Forum

- Prof. geht auf Fragen ein und antwortet kompetent

Engagierter Dozent, ~~guter~~ aber auch Übungsleiter und Tutoren

gute Vorbereitung auf (Probeklausur)

~~sehr~~ kreative & freundliche Grundstimmung

Strukturiert, ~~fair~~, Dozent ist fair u. motiviert, freundlich
Grillparty nach Übungsklausur,
Tutorium bei Michael Dürr sehr gut,

Tutorium bei Michael Dürr
~~sehr~~ gut strukturiert,
 kein Skript (gut!)
 motivierter, fairer Dozent

- Engagierter Dozent
- gute Verb. der Probeklausur
- Kreativität & fr. Sichtw.

Die Zusatzangebote wie Übungen zur Übungsklausur oder das Forum.

Motivierend, strukturiert, ~~gut~~ die Bemühungen des Dozenten um gutes Verständnis.

- Herr Lehn macht die HM II-Vorlesungen einfach super, so macht Mathe Spaß!
- Tutorium ist immer sehr hilfreich
- Herr Lehn beantwortet geduldig Fragen und ist man merkt, dass die Studenten ihm wirklich wichtig sind
- Herr Lehn geht auf die Fragen gut ein und erllart immer geduldig alles, auch in Pausen
- Tutorium

Dozent sehr motiviert → geht auf Fragen / Anregungen ein

Herr Lehn ist immer sehr motiviert und bemüht sich, den Stoff äußerst verständlich rüberzubringen, was auch gut gelingt. Besonders reine anschauliche Beispiele sind sehr gut.

- Vorbereitung durch Probeklausur (samt Vordrucken von Musterlösung)
- Skript ist sehr gut (sollte mal getext werden)
- Tafelwischtechnik sehr raffiniert

Herrn Lehn liegt am Herzen, dass die Studenten alles verstehen.
 gutes Skript

Klare Linie

Keine Überraschungen

Tafelanschrieb ist sehr schön, Herr Lehn beantwortet alle Fragen geduldig u. freundlich, angenehmes Arbeitsklima, Herr Lehns Bereitschaft, die Vorlesung zu veranschaulichen

Die Strukturierung des Stoffs und des Tafelanschriebs sucht Semesgleichen. Es werden viele Beispiele genannt, die einem das Verständnis erleichtern. Der Dozent ist in seinen Erklärungen immer bemüht Anwendungsbeispiele zu liefern und bewegt sich dabei nahe an einem „Studenten-Verstand“. :)

Bildliche Erklärung der Vorzeichen die man leicht verstehen kann
Saubere Schrift, ziemlich klare Gliederung

Struktur, Tafelanschrieb

- Strukturiert
- Dozent ist motiviert

- gut strukturiert
- „Zusatzbeziehungen“ tragen sehr zum Verständnis bei

- Motivation des Dozenten, den Stoff verständlich zu machen

Das Internetforum ist ziemlich hilfreich und gut moderiert. Mein Tutorium hilft mir beim Verstehen der Inhalte.

- Dozent sehr motiviert und engagiert
- www-Forum
- Tutorium Michael Dürr ist sehr gut!

22 B) Was ist besonders schlecht an der Veranstaltung/Vorlesung (ggf. Verbesserungsvorschläge nennen)?

Beispiele meist zu einfach und in der Übung dann schwere Sachen
z.T. zu wenig Beispiele

- Themen werden zu schnell behandelt / Vorlesungstempo ziemlich schnell
- ~~bei den Übungsaufgaben sollte~~
- bei schweren Übungsaufgaben sollten kleine Ansätze/Hilfen dranstehen

Zu wenig Korrekturen

Zwei mal Vorlesung um 8 \Rightarrow Konzentration unmöglich

Das sehr umfangreiche Übungsblatt

neue Prüfungsordnung: 50% Übungspunkte (zur Zulassung zur Klausur)

- Kontroll-, -autoritäres System mit Feedback nach Übungsblättern
- zu lange Übungsblätter

Die Geschwindigkeit der Vorlesung ist \rightarrow zu schnell.

- neue Prüfungsordnung, ständig ist man dem Druck ausgesetzt die Übungspunkte zu machen u. genügend Punkte zu erreichen; man ist doch hier an der Uni und nicht mehr an der Schule

- neue Prüfungsordnung = 50% der Übungsblätter zur Zulassung, ich fühle mich wieder wie in der Schule und kann nicht mehr lernen wie und warum ich, ist

Irre hohe Informationsdichte! Analysis und Lineare Algebra in nur EINER Vorlesung hat seinen Preis... aber da kann man nix machen.

\rightarrow regelmäßige Hand-/Fingerschmerzen

Der Freitagstermin

- Geschwindigkeit ist zu hoch
- Die mathematischen Erklärungen sollten vielleicht nach der Befr. von nochmals in anderen Worten dargestellt werden...

Die sehr unterschiedliche Bewertung von gleichen Lösungen für Übungsaufgaben bei unterschiedlichen Korrekturen; Übungen und Vorlesung haben inhaltlich nicht mehr viel gemein; eine Übungsklausur würde mir reichen.

- Beispiele: 1 einfaches, 1 schwieriges (denn zu einfache Bsp. bringen nichts)

22 C) Bemerkungen zur Übung:

ev. etwas schneller, so dass alle Aufgaben besprochen werden können

Er kann nicht eine Tafel putzen. Und Markus muss schneller sprechen.

Die Lösungen sind oft viel zu kompliziert. (muss ich mir gering)

Übungsaufgaben zu Themen, die noch nicht behandelt wurden (finde ich schlecht!)
(Tutorien viel zu knapp vor Abgabetermin!) Übung zu theoretisch und Prüfung

- Übungsblätter brauchen sehr viel Zeit durch zu viele Beweise, die wenig auf die Klausur vorbereiten
- Nicht zu viele Aufgaben auf einem Blatt
- Eine Woche vor der Übungsblatts Klausur, sollte kein Übungsblatt ausgeteilt werden, da man Zeit braucht um sich vorzubereiten
- Die Übungsblätter sind sehr ganz dicker, vielleicht sollten die Blätter einfach etwas kürzer werden

Übungsblätter sind lösbar, Zeiteinteilung in den Übungen, strenge Korrektur (u.a. nach neuer Prüfungsordnung)

Übungsblätter oft schwer lösbar, strenge Korrektur

- kürzere Blätter !!!

Lösungen der Übungsaufgaben manchmal recht "speziell" und nicht direkt auf die Praxis (Klausur, Physik) anwendbar.

Die Lösungen sollten teilweise einsichtig, leicht- oder zumindest verständlich sein.

- ~~Die Aufgaben sind oft zu schwer~~ → die meisten auf mit dem Übungs
- Korrekturen korrigieren sehr unterschiedlich, beim richtigen wird auch als falsch angestrichen
- ~~Wird~~ - korrigierte Blätter bekommt man oft erst später zurück

Mich stört dass häufig auf Fragen zu tief eingegangen wird, die eine spezielle Lsg eines Mitstudenten ist.
Dass kann man auch unter 4 Augen machen!!!

tolle Blätter, müssen aber dringend besser auf die Vorlesungsinhalte abgestimmt werden,
es wäre toll, wenn die Übung am Anfang der Woche wäre,

Ab diesem Semester werden "Prüfungsvorstellungen" verlangt... dies ist meiner Meinung nach eine Rieser-Unsinn, da gerade an einer Universität selbstständiges Arbeiten vorausgesetzt werden muss. Wenn man die Studenten so zu die Hand nimmt, lernen einige es nie... Und gerade die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten zeichnete früher Uni-Absolventen aus ⇒ siehe Diplom

~~Teilweise~~ Teilweise haben die Aufgaben eine sehr hohen ~~von~~ Anspruch, ~~ist~~
zumindest für ein neues Thema. Der Einstieg fällt oft schwer.

manchmal Lösungsweg zu kurz,
Übungsaufgaben greifen im Stoff zu weit voraus (selbst zum
Abgabezeitpunkt noch nicht behandelt!!!)

Leider oft sehr laut (aber eher wegen uns)

- Alles in allem ist die Übung hervorragend
- Vielleicht mehr probabilische Rechnungen,
anstelle vieler Beweisaufgaben...

Die Schrift ist oft schwer zu lesen.
Die Übungsaufgaben helfen zu wenig bei der Vorbereitung auf die Klausur.

- Übungsaufgaben nicht als Vorbereitung auf Vorlesung
⇒ denn sonst kaum selbstständig lösbar

Es wird zu lang auf arbeits spezielle Fragen einzelne Studenten
eingegangen, die völlig unüblich für Klausurblätter sind!